

KH 4

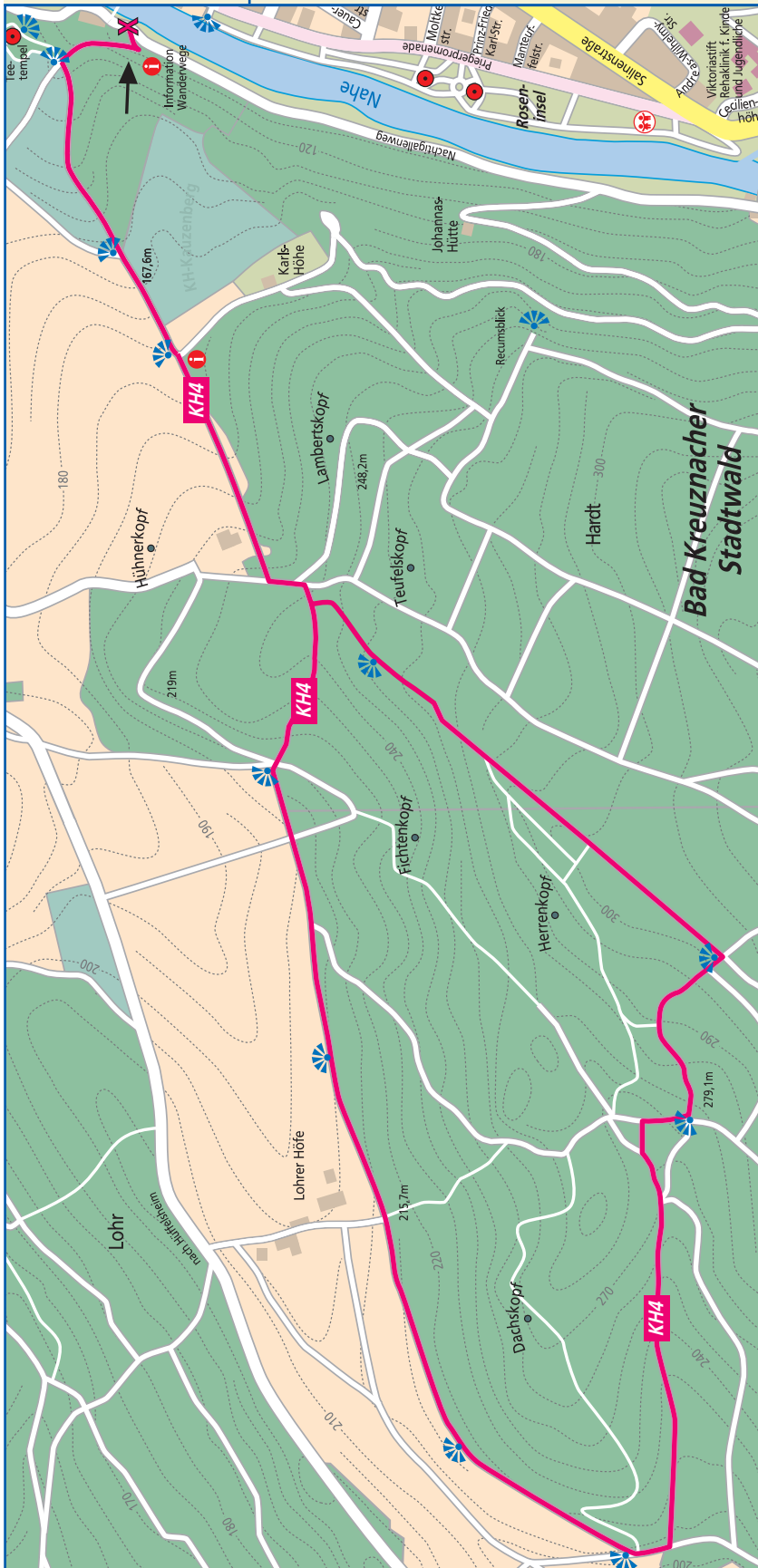
Dachskopfweg



ca. 2 Std.

Strecke: 5,6 km

Charakteristika: bedingt kinderwagentauglich



KURZPROFIL

Zwar fehlt es dem Wanderweg an spektakulären Aussichtspunkten, dafür bietet er eine besonders ruhige und beschauliche Atmosphäre, die ein intensives Naturerlebnis erlaubt. Wer beispielsweise an Vogelbeobachtungen interessiert ist und etwas Zeit und Geduld mitbringt, wird den Dachskopfweg lieben lernen.

1 | STARTPUNKT HOTEL QUELLENHOF

Ausgangspunkt des Dachskopfwegs ist der Treppenaufstieg beim Hotel Quellenhof. Steigen Sie die Treppe nach oben bis zur Wegkreuzung Panoramaweg, Luisenweg, Kauzenberg und gehen Sie nach links. Sie folgen dem Weg am Waldrand entlang, zur Rechten liegen Weinberge, bis Sie nach einigen hundert Metern einen geschwungenen Weg erreichen. Sie setzen die Wanderung geradeaus fort. Der andere Weg läuft zurück auf das Kauzenbergplateau. Nach einer Strecke durch offenes Wiesenland erreichen Sie den Wald. Sie laufen auf eine große Infotafel zu. KH 4 folgt hier dem schmalen Pfad, der am Waldrand geradeaus weiter führt. Zur Rechten erstreckt sich Wiesenland. Auf der Wiese vor dem Waldstück kann man mit ein wenig Glück Dammwild beobachten.

Sie haben nun einen Anstieg durch dichten Wald zu bewältigen, bei dem einige Holzstufen in den Weg eingebaut sind, damit er auch bei Nässe begehbar bleibt. Oben angekommen, verschlaufen Sie auf einem Plateau. Sie überqueren an einer Wegkreuzung den ersten Weg und erreichen nach fünf Metern einen zweiten Weg, der Ihren Pfad kreuzt. Von diesem zweigt gleich wieder ein Weg geradeaus ab. Diesem Weg folgen Sie.

Sie berühren hier für wenige Meter den **Europäischen Fernwanderweg Nr. 8**, der von der Nordsee bis Wien verläuft. An der nächsten Weggabelung wählen Sie den Weg links, verlassen E 8. Rechts würden Sie auf dem KH 5 in den Lohrer Wald weiter laufen.

2 | TEUFELSKOPF UND HERRENKOPF

Der Weg windet sich im Wald ein Stück nach oben. Sie besteigen einen Hügel,

KH 4

Dachskopfweg



den **Teufelskopf**. Dort angekommen, kann man einen schönen Ausblick in das Naheland westlich von Bad Kreuznach bis in den **Soonwald** genießen. Diese Aussichtspunkte sind rarer als die auf der östlichen Seite zum Salinental. Ein Stück weiter sehen Sie den **Lohrer Hof**. Weiter aufwärts erreichen Sie eine Gabelung und entscheiden sich für den linken Weg. Sie passieren einen Wegstein mit der Aufschrift T 11. Ein Stück weiter folgt dann der Markierungsstein T 49. Der Wald wird hier wesentlich dichter.

Sie stoßen auf einen Weg, der sich in einer Linkskurve geradeaus windet. Sie folgen diesem Weg geradeaus (links würden Sie über KH 3 den Rotenfels erreichen). Zur Linken sehen Sie nun hochstämmigen dichten Nadelwald. Die Höhenkuppe, über die Sie jetzt schreiten, heißt **Herrenkopf**. Es folgt dann wieder Laubwald mit vielen Eichen. Der Weg führt sanft nach unten. Zur Linken sehen Sie erstmals den großen Sendemast. Sie erreichen eine Kreuzung. Nach links ginge es Richtung Sendemast. Sie halten sich nach rechts und folgen dem Weg weiter bergab. Das Waldstück, das nun von rechts der Route liegt, heißt **Salzlachs Schlag**. Der Weg windet sich in einer Linkskurve. Weiter bergab geht die Wanderung. Ein Weg stößt von links auf unseren. Sie gehen rechts weiter und sehen, wie die Route eine große Linkskurve beschreibt. Würden Sie den linken Pfad wählen, würde er Sie in den Herrenwald führen.

3 | ZUM DACHSKOPF

200 Meter weiter biegt ein Weg rechts ab, Sie folgen weiter der Linkskurve. Sie laufen nun zum namensgebenden Ziel der Wanderung: dem **Dachskopf** – einem sehr lang gestreckten, eher flachen Hügel. Der Weg durchquert dichten Buchenwald und geht steiler bergab. Richtung Waldrand wird der Dachskopf immer flacher. Der Wald links wird immer dichter. An einem großen Strommast wendet sich der Weg nach rechts. Sie laufen am Waldrand zurück und genießen wieder den Ausblick in das Nahetal westlich von

Bad Kreuznach. Hier weht das ganze Jahr über eine frische Brise. An einer Biegung stößt ein Weg auf den Ihren, Sie folgen weiter dem Hauptweg. Am Wendepunkt sehen Sie zur Rechten die Überreste eines alten Steinbruchs. Nach dem Steinbruch müssen Sie aufpassen: Sie verlassen den Weg, der geradeaus geht, rechts hoch am Waldrand entlang – ein Stückchen bergauf.

4 | ZURÜCK ÜBER HÜHNERKOPF UND SANDHÜBEL

Vor Ihnen tauchen die roten Dächer des Lohrer Hofes auf. Dorthin zweigt ein Weg ab, Sie folgen weiter dem Pfad geradeaus. Bald kreuzt KH 5 Richtung Lohrer Wald die Route vom Hügel kommend. Sie setzen die Wanderung geradeaus fort. Nach einem Gartengrundstück eröffnet sich Ihnen der Ausblick auf Bad Kreuznach West. Den Wald zur Rechten, zur Linken Ackerland geht es weiter, bis Sie eine Kreuzung erreichen, bei der Sie geradeaus weiter gehen. Links geht es Richtung Bad Kreuznach, rechts in den Wald hinein. Nach 100 Metern gabelt sich der Weg. Sie gehen nun rechts ab in den Wald hinein. Vor Ihnen liegt der **Hühnerkopf**. Das Waldstück, das wir nun zur Rechten haben, heißt **Dachsbau Schlag**.

Ein Stück bergauf erreichen Sie einen aufgegebenen Steinbruch. Das Areal trägt den Namen „**Der Sandhübel**“. Am Ende der Steigung geht ein Weg im rechten Winkel ab, in den Wald hinein. Sie wandern geradeaus auf eine Kreuzung zu. Das war nun die letzte Steigung. Sie erreichen die Kreuzung mit den beiden Wegen, die Sie schon auf dem Hinweg überquert haben. Diesmal geht es die Stufen hinab. Sie erreichen das Ende des Waldes mit der Infotafel und gehen weiter auf die Stadt mit ihren Kirchtürmen zu.

Sie erreichen die Weggabelung, bei der der asphaltierte Weg sich von Ihrem Weg trennt. Sie schreiten rechts hinab bis zur Kreuzung unterhalb des Teetempels. Jetzt noch die Treppe hinunter und Sie stehen am Ausgangspunkt. ●